

Konsequenter Klima- und Naturschutz sichert unsere Lebensgrundlagen



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Jürgen Kretz (KV Odenwald-Kraichgau)

Änderungsantrag zu K1

Von Zeile 38 bis 40 einfügen:

Ressourcen umzugehen. Deshalb fördern wir als grün-geführte Landesregierung den effizienten und nachhaltigen Einsatz von Rohstoffen und Materialien. Wir haben die Fachagentur Umwelttechnik Baden-Württemberg gestärkt und gemeinsam mit der Industrie die

Von Zeile 43 bis 44 einfügen:

Denkfabrik aufgebaut, die Ideen für ressourcenschonende Produktionstechniken voranbringt. Auch die Rolle unseres Standorts bei der nachhaltigeren Gestaltung globaler Lieferketten wollen wir dabei stärker in den Blick nehmen.

Begründung

Bei der sozial-ökologischen Transformation sind für den Rohstoffsektor nicht nur Effizienz oder Kreislaufwirtschaft von Relevanz, sondern auch die nachhaltige Gestaltung globaler Rohstofflieferketten bezogen auf Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards. Bis auf weiteres wird der Import von Rohstoffen unumgänglich sein. Baden-Württemberg als Vorreiter-Standort sollte in diesem Rahmen neben der Etablierung von Klimaneutralität, Effizienz und Kreislaufwirtschaft auch auf die Übernahme einer innovativen, verantwortungsvollen Rolle in nachhaltigen globalen Lieferketten abzielen.

Unterstützer*innen

Annette Reif (KV Tuttlingen); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Hannah Weiser (KV Odenwald-Kraichgau); Johannes F. Kretschmann (KV Sigmaringen); Andrea Schwarz (KV Karlsruhe-Land); Uwe Kleinert (KV Odenwald-Kraichgau); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Uwe Janssen (KV Esslingen); Gabriela Lachenauer (KV Odenwald-Kraichgau); Hermino Katzenstein (KV Odenwald-Kraichgau); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Angela Brück (KV Ludwigsburg); Norbert Knopf (KV Kurpfalz-Hardt); Thomas Gomminger (KV Odenwald-Kraichgau)